

An den
Ersten Bürgermeister der Stadt Alzenau
Herrn Stephan Noll
An die Stadträte/innen der Stadt Alzenau

Alzenau, den 28.9.2022

Antrag:

Wir beantragen eine zeitnahe Information über den aktuellen Stand in den städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen.

Erläuterung:

Bitte geben Sie uns einen Überblick über die aktuellen Zahlen in den städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen (Kinderkrippe, Kindergarten, Hort):

- Anzahl der angemeldeten Kinder zum KiGa-Jahr 2022/2023
- Anzahl der Kinder, die neu aufgenommen wurden, zum KiGa-Jahr 2022/2023
- Anzahl der Kinder, denen trotz Anmeldung kein Betreuungsplatz zur Verfügung gestellt werden konnte, zum KiGa-Jahr 2022/2023 – aufgeteilt auf die Einrichtungen
- Welches weitere Vorgehen ist für diese „Bewerber“-Kinder geplant?
- Konnten für alle Kinder der Komplettumfang der gewünschten Betreuungsstunden zur Verfügung gestellt werden?
- Wann ist Inbetriebnahme der neuen Kinderkrippe „Sonnenschein“ in Wasserlos geplant?
- Was sind die Hinderungsgründe für die Inbetriebnahme?
- Wie viele neue pädagogische Mitarbeiter/innen wurden von der Stadt Alzenau im Jahr 2022 bisher eingestellt?
- Wie viele pädagogische Mitarbeiter/innen haben die Stadt Alzenau im Jahr 2022 verlassen?
- Wurden diese Mitarbeiter/innen nach den Gründen ihres Weggangs befragt?
- Findet eine regelmäßige Zufriedenheitsbefragung bei den Mitarbeitern statt, um einem Weggang vorzubeugen?
- Wie lange ist die durchschnittliche Bearbeitungszeit für Bewerber bis zum 1. Kontakt?
- Wie ist es mit dem Einsatz von Springern?
- Muss die Umbuchung für das Vorschulprogramm am Nachmittag bezahlt werden?
- Warum ist die Kernzeit immer noch nur vormittags?
- Wird in die Einstellungsgespräche, die KiTa-Leitungen durchführen, auch die Personalverwaltung einbezogen?
- Gibt es einen Einrichtungs-Standard bei KiTas? (z.B. Wehrfritz oder Aurednik)
- Wurden die Stellenanzeigen der Stadt modernisiert?
- Wurde Kontakt zu den Schulen aufgenommen zwecks Werbung für diese Ausbildungsbereiche?
- Gibt es finanzielle Anreize für pädagogische Auszubildende von Seiten der Stadt?